



Je ein Schüler vertrat seine Schule. Ausgezeichnet wurden 17 Schulen aus 13 Gemeinden.

Foto: Fuhrmann

Kinder als das große Umwelt-Vorbild

VERLEIHUNGEN Das Landratsamt zeichnet Schulen aus. Die beiden ersten Preise gehen an die Grundschule Holnstein und die Theo-Betz-Schule Neumarkt.

VON DAGMAR FUHRMANN

HOLNSTEIN. Auf Augenhöhe mit Landrat Albert Löhner waren diese Preisträger eindeutig (noch) nicht und einen Scheck hatten sie wahrscheinlich auch noch nie in ihrem Leben gesehen. In Sachen Umweltschutz macht den Kindern, die gestern stellvertretend für ihre Schulen den Umweltpreis entgegen nahmen, allerdings keiner mehr etwas vor.

Im Gegenteil, die Kinder seien Vorbild für die Erwachsenen, wie Albert Löhner in seiner Laudatio feststellte. Von ihnen könne man Manches lernen. Frage man die Menschen, wo sie der Schuh drücke, werde neben der Finanz- und Wirtschaftskrise oft auch das Thema Klimawandel genannt. Gastgeber für die Verleihung war die Grundschule Holnstein, sie ist auch gleichzeitig Preisträgerin der Kategorie I.



Die Schüler führten ein Stück auf.

Ausgezeichnet wurde sie für eine Projektwoche, die gesunde Ernährung als Inhalt hatte und unter anderem für einen Ernährungsparcours. Auch die Pflanze Zwiebel wurde ein Jahr lang begleitet, sowohl mit Aussaat und Pflege, als auch mit Ernte und Verarbeitung. Es wurden Experten zum Thema eingeladen und vieles mehr.

Wie Matthias Gmeiner als Fachberater für Umweltschutz betonte, sei die Schule Holnstein auch deswegen ausgezeichnet worden, weil sie ihre

DIE PREISTRÄGER

► **Kategorie 1:** Grundschule Holnstein, Grundschule Theo Betz Neumarkt.

► **Kategorie 2:** Volksschule Freystadt/Grundschule Möning, Volksschule Breitenbrunn, Grundschule Pölling, Volksschule Seubersdorf, Volksschule Velburg.

► **Kategorie 3:** Volksschule Postbauer Heng, Grundschule Sindlbach, Grundschule Holzheim, Grundschule Burggriesbach, Volksschule Pilsach, Hauptschule Weinbergerstraße, Hauptschule Parsberg, Volksschule Deining, Volksschule Berggau, Grundschule Hohenfels

Aktivitäten so ausführlich dokumentiert habe. Bürgermeister Ludwig Eisenreich und Schulleiterin Monika Bäumel zeigten sich stolz auf ihre kleine Schule. Die wiederum bedankte sich als Gastgeber mit liebevoll vorbereiteten Aufführungen und einem Buffett, das der Elternbeirat hergestellt hatte. Ebenfalls in der höchsten Kategorie gewonnen hat die Theo-Betz-Schule Neumarkt. Sie hat die Jury beeindruckt mit ihrem Umweltmusical, an dem sich zahlreiche Klassen mit acht Aufführungen beteiligt

haben. Die Gewinner der Kategorie I bekommen je 400 Euro.

Je 250 Euro gibt es für die Gewinner der Kategorie II. Hier hat sich die Volksschule Freystadt mit der Zwiebel beschäftigt, mit Zwiebelstecken und der Zwiebelerte, auch die Eltern wurden mit einbezogen, die Volksschule Breitenbrunn hat sich ebenfalls mit gesunder Ernährung beschäftigt sowie mit der Kartoffelernte auf dem Schulacker. In der Grundschule Pölling lag der Schwerpunkt auf dem Klimaschutz mit Stationen zum Thema Energie, das Motto lautete „Umweltschutz als Unterrichtsprinzip.“ Die Volksschule Seubersdorf hat den Naturlehrpfad Laubholz errichtet und verschiedene Waldexkursionen veranstaltet. Die Volksschule Velburg schließlich hat die Jury überzeugt, indem sie eine Hackschnitzheizung installiert hat und einmal pro Woche gesundes Frühstück anbietet. Am Umwelttag wurde eine Schäferin besucht und das Umweltzentrum am Habsberg wurde gepflegt.

Auch die Preisträger der dritten Kategorie haben sich einiges einfallen lassen. So wurden Insektenhotels gebastelt, „Wassertage“ veranstaltet, und Apfel zu Saft gemacht.